

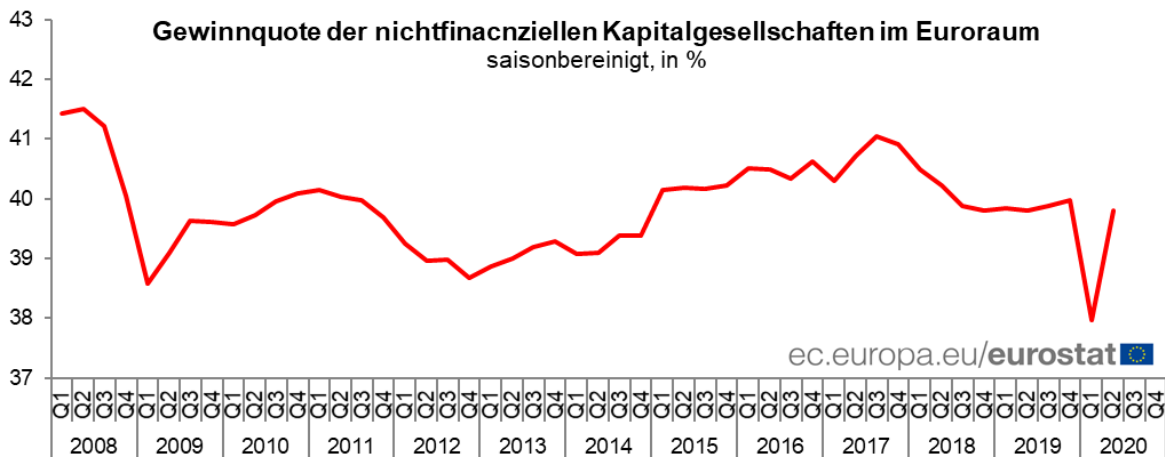
Mitteilung

Ab Januar 2021 wird die erste Veröffentlichung der vierteljährlichen Sektorkonten in einer einzigen Pressemitteilung veröffentlicht, die sowohl Haushalte als auch Unternehmen abdeckt.

Erste Veröffentlichung für das zweite Quartal 2020

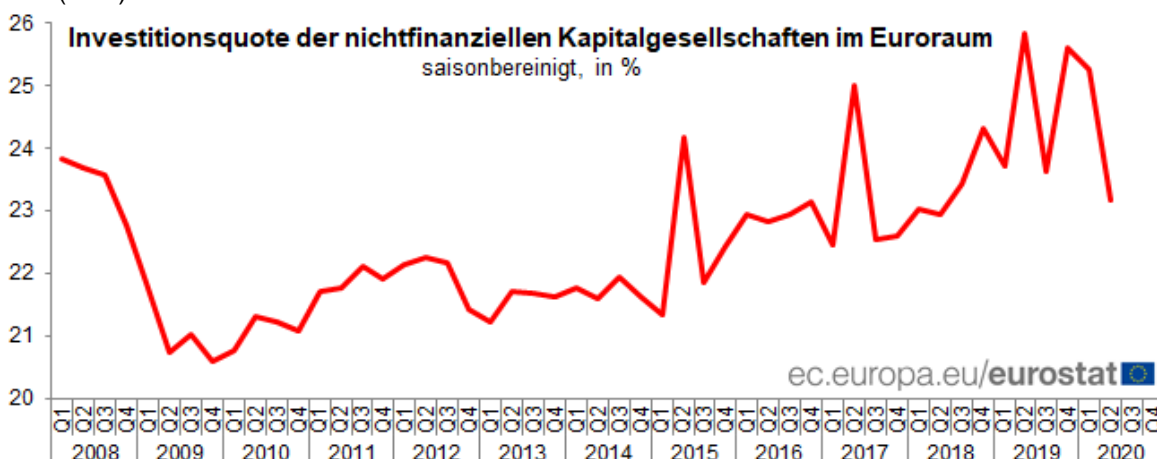
Unternehmensgewinnbeteiligung erholt sich wieder auf 39,8%, während die Unternehmensinvestitionen im Euroraum auf 23,2% sinken

Im zweiten Quartal 2020, in dem die meisten Mitgliedstaaten weiterhin COVID-19-Eindämmungsmaßnahmen einführten, stieg die Gewinnquote der Unternehmen im **Euroraum** auf 39,8%, gegenüber 38,0% im Vorquartal und lag beinahe wieder auf dem Niveau vor Beginn des COVID-19-Lockdowns. Dies erklärt sich aus dem starken Rückgang (-16,3%) des *Arbeitnehmerentgelts (Löhne und Sozialabgaben) zuzüglich Steuern abzüglich Subventionen für die Produktion*, der in einem schnelleren Tempo als der Rückgang der Bruttowertschöpfung der Unternehmen (-13,8%) erfolgte.



Die Unternehmensinvestitionsrate im Euroraum ging auf 23,2% zurück, verglichen mit 25,3% im ersten Quartal 2020, was den Rückgang der *Bruttoanlageinvestitionen* um 20,9% widerspiegelt.

Diese Daten stammen aus einer ersten Veröffentlichung von saisonbereinigten vierteljährlichen europäischen Sektorkonten von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union** und der **Europäischen Zentralbank (EZB)**.



Geografische Informationen

Der **Euroraum** (ER19) besteht aus 19 Mitgliedstaaten: Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Österreich, Portugal, Slowenien, der Slowakei und Finnland sowie der Europäischen Zentralbank und dem Europäischen Stabilitätsmechanismus.

Methoden und Definitionen

Die **Investitionsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (brutto)** ist definiert als Bruttoanlageinvestitionen dividiert durch die Bruttowertschöpfung. Diese Quote setzt die Investitionen der nichtfinanziellen Unternehmen in Anlagen (Gebäude, Maschinen usw.) ins Verhältnis zu der im Produktionsprozess entstandenen Wertschöpfung.

Die **Gewinnquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** ist definiert als der Bruttobetriebsüberschuss dividiert durch die Bruttowertschöpfung. Es handelt sich hierbei um einen Rentabilitätsindikator, der anzeigt, welcher Anteil der im Produktionsprozess entstandenen Wertschöpfung auf die Vergütung des Kapitals entfällt. Er ist das Gegenstück zum Anteil der Lohnkosten (plus sonstige Produktionsabgaben abzüglich sonstiger Subventionen) an der Wertschöpfung.

Die europäischen Sektorkonten werden nach dem **Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010)** erstellt und decken den Zeitraum ab dem zweiten Quartal 1999 ab.

Institutionelle Sektoren fassen wirtschaftliche Einheiten mit ähnlichen Eigenschaften und Verhaltensmustern zusammen, und zwar: private Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, finanzielle Kapitalgesellschaften, Staat und übrige Welt. Um die Transaktionen des Euroraums/der EU mit Drittländern messen zu können, müssen die grenzüberschreitenden Ströme innerhalb des jeweiligen Wirtschaftsraums herausgerechnet werden.

Auf der Eurostat-Website stehen detaillierte jährliche und vierteljährliche Sektorkonten der Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sowie Schlüsselindikatoren zur Verfügung, die 120 Tage nach Ende des jeweiligen Quartals veröffentlicht werden (enthalten sind ebenfalls jährliche Indikatoren wie z. B. die Schulden-Einkommensquotienten). Ein Teil der vierteljährlichen Schlüsselindikatoren wird etwa 94 Tage nach Ende des jeweiligen Quartals veröffentlicht.

Die für die Kompilierung verwendete Methode ist dieselbe wie für frühere Pressemitteilungen. Diese Schätzungen basieren jedoch auf Quelldaten, die im Rahmen der COVID-19-Eindämmungsmaßnahmen Revisionen unterliegen.

Revisionen und Zeitplan

Verglichen mit den Daten, die am 28. Juli 2020 veröffentlicht wurden, wurde die Investitionsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im ersten Quartal 2020 von 25,5% auf 25,3% nach unten revidiert. Die Gewinnquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften für das erste Quartal 2020 wurde von 38,1% auf 38,0% nach unten revidiert.

Die 2015Q2, 2017Q2, 2019Q2, 2019Q4 und 2020Q1 beobachteten Spitzenwerte der Investitionsquote nichtfinanzieller Unternehmen stehen im Zusammenhang mit großen Importen von Produkten des geistigen Eigentums, die die Auswirkungen der Globalisierung widerspiegeln. Weitere Details finden Sie in unserer [Datenbank](#).

Der vollständige Datensatz der Sektorkonten wird am 29. Oktober 2020 in der entsprechenden Rubrik auf der Eurostat-Website aktualisiert.

Weitere Informationen

Eurostat, [vierteljährliche Daten](#), [jährliche Daten](#), [vierteljährliche Schlüsselindikatoren](#) und [jährliche Schlüsselindikatoren](#) zu den Sektorkonten

Eurostat, [Metadaten](#) zur Erstellung der europäischen Sektorkonten

Ausführliche Daten und Hinweise zur Methodik finden sich auf der [Eurostat-Website](#) und auf der [Website der EZB Statistics Explained-Artikel](#) zu den Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs auf nichtfinanzielle Unternehmens- und Haushaltskonten

[Hinweis](#) zu den Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs auf die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

[Richtlinien](#) zu vierteljährlichen Sektorkonten im Kontext der COVID-19-Krise und [länderspezifische Metadaten](#) zu den Auswirkungen auf die vierteljährliche Schätzung der Sektorkonten

Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

[Verhaltenskodex](#) für Europäische Statistiken

Eurostat-Pressestelle

Romina BRONDINO
Tel: +352-4301-33 408
eurostat-pressooffice@ec.europa.eu

Weitere Auskünfte erteilen:

Angel PANIZO ESPUELAS
Orestis TSIGKAS
Tel: +352-4301-37 306
estat-sector-query@ec.europa.eu

 **Medienanfragen:** eurostat-mediasupport@ec.europa.eu / Durchwahl: +352-4301-33 408

 [@EU Eurostat](#)

 [EurostatStatistics](#)

 [EU Eurostat](#)

 ec.europa.eu/eurostat/

Schlüsselindikatoren und Wachstumsraten für ausgewählte Transaktionen für den Euroraum

		Investitionsquote, %		Gewinnquote, %		Nominales Wachstum, Veränderung gegenüber dem Vorquartal in % (saisonbereinigt)		
		Nicht saisonbereinigt	Saisonbereinigt	Nicht saisonbereinigt	Saisonbereinigt	Bruttowertschöpfung	Bruttoanlageinvestitionen	Arbeitnehmerentgelt und sonstige Produktionsabgaben abzüglich sonstiger Subventionen
2008	Q1	23,3	23,8	44,0	41,4	1,3	-2,2	2,7
	Q2	24,2	23,7	41,0	41,5	0,5	-0,1	0,4
	Q3	23,0	23,6	41,9	41,2	0,0	-0,5	0,5
	Q4	23,4	22,8	37,5	40,1	-2,6	-6,0	-0,7
2009	Q1	21,3	21,8	41,5	38,6	-3,5	-7,7	-1,1
	Q2	21,1	20,7	37,9	39,1	-0,1	-4,8	-0,9
	Q3	20,5	21,0	40,7	39,6	0,7	2,1	-0,2
	Q4	21,2	20,6	37,4	39,6	0,3	-1,7	0,4
2010	Q1	20,4	20,8	42,1	39,6	0,4	1,2	0,5
	Q2	21,7	21,3	38,7	39,7	1,1	3,8	0,9
	Q3	20,7	21,2	41,0	40,0	1,1	0,7	0,7
	Q4	21,8	21,1	38,3	40,1	1,0	0,3	0,7
2011	Q1	21,4	21,7	42,9	40,1	1,2	4,2	1,1
	Q2	22,2	21,8	38,7	40,0	0,7	1,0	0,9
	Q3	21,4	22,1	41,0	40,0	0,4	2,0	0,5
	Q4	22,5	21,9	37,7	39,7	0,1	-0,9	0,6
2012	Q1	21,8	22,1	42,1	39,3	-0,2	0,9	0,6
	Q2	22,7	22,3	37,3	39,0	-0,1	0,5	0,3
	Q3	21,4	22,2	39,9	39,0	0,1	-0,3	0,1
	Q4	22,0	21,4	36,5	38,7	0,0	-3,4	0,5
2013	Q1	20,9	21,2	41,4	38,9	0,2	-0,7	-0,1
	Q2	22,1	21,7	37,5	39,0	0,8	3,2	0,6
	Q3	21,0	21,7	40,3	39,2	0,8	0,6	0,5
	Q4	22,2	21,6	37,1	39,3	0,6	0,3	0,4
2014	Q1	21,4	21,8	41,8	39,1	0,5	1,2	0,8
	Q2	22,0	21,6	37,4	39,1	0,6	-0,2	0,6
	Q3	21,3	22,0	40,4	39,4	1,1	2,8	0,6
	Q4	22,3	21,6	37,3	39,4	0,6	-0,8	0,6
2015	Q1	20,9	21,3	42,9	40,2	1,7	0,2	0,4
	Q2	24,6	24,2	38,6	40,2	1,2	14,7	1,1
	Q3	21,3	21,9	41,3	40,2	0,9	-8,8	0,9
	Q4	23,2	22,4	38,5	40,2	1,1	3,8	1,0
2016	Q1	22,5	22,9	42,5	40,5	1,2	3,4	0,7
	Q2	23,4	22,8	39,5	40,5	0,5	0,0	0,5
	Q3	22,3	22,9	41,4	40,3	0,7	1,1	1,0
	Q4	23,7	23,1	39,0	40,6	1,3	2,1	0,8
2017	Q1	22,2	22,5	42,7	40,3	1,1	-1,8	1,6
	Q2	25,5	25,0	39,1	40,7	1,7	13,2	1,0
	Q3	21,8	22,6	42,1	41,0	1,4	-8,5	0,9
	Q4	23,1	22,6	39,0	40,9	1,3	1,6	1,5
2018	Q1	22,7	23,0	42,5	40,5	0,5	2,4	1,2
	Q2	23,3	22,9	38,9	40,2	0,6	0,3	1,1
	Q3	22,7	23,4	40,7	39,9	0,6	2,9	1,2
	Q4	24,9	24,3	38,1	39,8	0,9	4,7	1,0
2019	Q1	23,2	23,7	42,2	39,9	1,0	-1,6	1,0
	Q2	26,3	25,8	38,1	39,8	0,8	9,8	0,9
	Q3	22,9	23,6	40,8	39,9	1,0	-7,6	0,8
	Q4	26,2	25,6	38,3	40,0	0,5	8,9	0,4
2020	Q1	24,8	25,3	40,5	38,0	-4,4	-5,7	-1,2
	Q2	23,6	23,2	37,3	39,8	-13,8	-20,9	-16,3